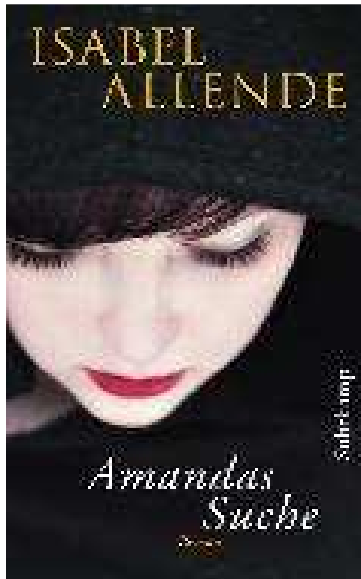


NEUE BÜCHER - Belletristik

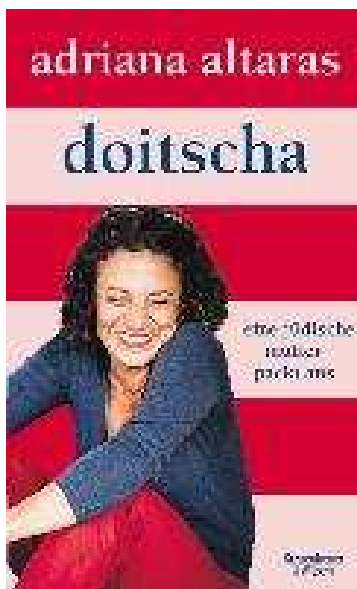
Dezember 2014



Allende, Isabel
Amandas Suche. Roman
476 S. – 2014
Verlag: Suhrkamp

Amanda wächst in San Francisco auf, der Stadt der Freigeister. Ihre Mutter Indiana führt eine Praxis für Reiki und Aromatherapie und steht im Mittelpunkt der örtlichen Esoterikszene. Der Vater ist Chef des Polizeidezernats und ermittelt in einer grausamen Mordserie. Auf eigene Faust beginnt Amanda Nachforschungen dazu anzustellen, unterstützt von ihrem geliebten Großvater und einigen Internetfreunden aus aller Welt. Doch als Indiana spurlos verschwindet, wird aus dem Zeitvertreib plötzlich bitterer Ernst. Und Amanda muss über sich hinauswachsen, um die Mutter zu retten.

Signatur: ALLE



Altaras, Adriana
Doitscha. Roman
254 S. – 2014
Verlag: Kiepenheuer & Witsch

David wäre gerne Israeli. Er ist voll pubertierend und raunzt seinen westfälischen Vater beim Abendessen regelmäßig mit »Ey, Doitscha« an, was ebenso regelmäßig zum familiären Eklat führt. Deutscher zu sein, ist keine einfache Sache, erst recht nicht in einer jüdischen Familie. Mit Aaron, Davids Patenonkel, ist Adriana Altaras seit ihrer Jugend befreundet. Sie wollten damals auswandern nach Israel, das für sie ähnlich verlockend war wie für Surfer Hawaii. Doch sie blieben und nutzten das schlechte Gewissen der Deutschen, um umsonst Bahn zu fahren oder schulfrei zu bekommen. Als Aaron stirbt, spitzt sich der Generationenkonflikt in der Familie Altaras zu. David hält nichts mehr in Berlin, er verabschiedet sich kurzerhand ins Gelobte Land, und die Erzählerin reist hinterher, auf der Suche nach dem verlorenen Sohn.

Signatur: ALTA



Backman, Fredrik
Ein Mann namens Ove. Roman
362 S. – 2014
Verlag: Krüger

Ove ist der Nachbar mit Polizistensyndrom: Jeden Morgen macht er seine Kontrollrunde, schreibt Falschparker auf, räumt Fahrräder an ihren Platz und prüft die Mülltrennung. Aber hinter seinem Gegrummel verbergen sich ein großes Herz und eine berührende Geschichte. Seit Oves geliebte Frau Sonja gestorben ist und man ihn vorzeitig in Rente geschickt hat, hat er keinen Lebensinhalt mehr und trifft praktische Vorbereitungen zum Sterben. Doch dann zieht im Reihenhaus nebenan eine junge Familie ein, die als Erstes mal Oves Briefkasten umnietet... Eine Geschichte über Freundschaft, Liebe, das richtige Werkzeug und was sonst noch wirklich zählt im Leben.

Ein warmherziges, humorvolles Buch aus Schweden.

Signatur: BACK

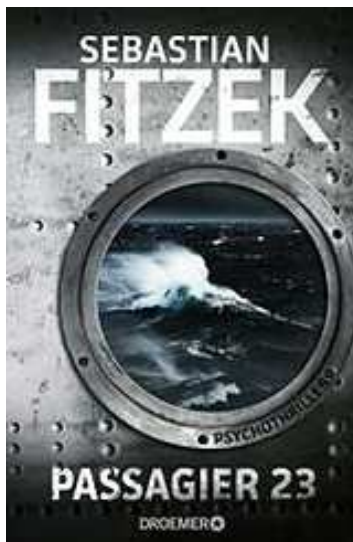


Bulawayo, No Violet
Wir brauchen neue Namen
261 S. – 2014
Verlag: Suhrkamp

Die zehnjährige Darling lebt im Chaos einer Blechhütteniedlung. Paradise heißt ihr Zuhause, und fast alles fehlt: der Vater, die Schule, der Fernseher und auch oft das Essen. Doch hier lassen einen die Erwachsenen in Ruhe, die Entwicklungshelfer verschenken Spielzeug und in ganz Afrika kann man nirgendwo besser Guaven klauen. Für Darling ist Paradise ein Ort voller Abenteuer, der ihr ans Herz gewachsen ist. Da wird sie von ihrer Tante herausgerissen und kommt in die USA. Üppiges Essen, der Fernseher, die Schule - das alles ist bald selbstverständlich, nur steht sie im neuen Paradies bald vor ihrer größten Aufgabe.

Die Autorin, in Simbabwe aufgewachsen, wanderte mit achtzehn in die USA aus. Für ihr Debut erhielt sie den PEN/Hemingway Award 2014.

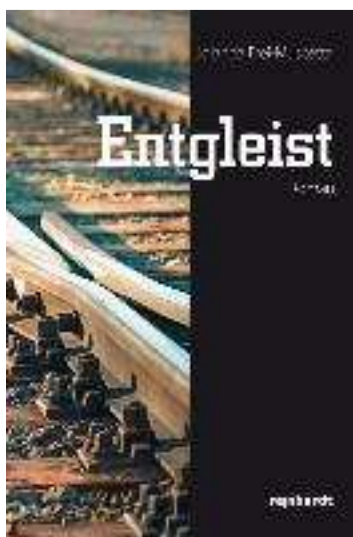
Signatur: BULA



Fitzek, Sebastian
Passagier 23. Psychothriller
425 S. – 2014
Verlag: Droemer

Martin Schwartz, Polizeipsychologe, hat vor fünf Jahren Frau und Sohn verloren - während eines Urlaubs auf dem Kreuzfahrtschiff Sultan. Es konnte nicht eruiert werden, was und wie es geschehen war. Martin ist seither ein psychisches Wrack und betäubt sich mit Himmelfahrtskommandos als verdeckter Ermittler. Mitten in einem Einsatz bekommt er den Anruf einer alten Dame, die sich als Thrillerautorin bezeichnet: Er müsse unbedingt an Bord der Sultan kommen, es gebe Hinweise darauf, was seiner Familie zugestoßen ist. Nie wieder wollte Martin den Fuß auf ein Schiff setzen und doch folgt er dem Tipp und erfährt, dass ein vor Wochen auf der Sultan verschwundenes Mädchen wieder aufgetaucht ist. Mit dem Teddy seines Sohnes im Arm

Signatur: FITZ



Frei-Muscetta, Jolanda (CH-Autorin)
Entgleist
207 S. – 2014
Verlag: Reinhardt

Der Journalist Alessandro führt in Locarno ein sorgenfreies Leben mit seiner Familie, als seine Mutter stirbt und ihm ein handgeschriebenes Tagebuch hinterlässt. Darin enthüllt sie ihm, dass er nicht ihr leibliches Kind ist und dass sie ihn entführt hätte - sein bisheriges Leben somit auf einer falschen Identität aufgebaut war. Wer wäre er heute, wenn er als der aufgewachsen wäre, als der er geboren wurde? Auf der Suche nach seinen Wurzeln reist Alessandro in die Ostschweiz, wo sein leiblicher Vater ein zurückgezogenes Leben führt, und gerät dabei mehr und mehr aus der Bahn. Es scheint für ihn nur noch eine Möglichkeit zu geben: ein neues Leben zu beginnen.

Signatur: FREI

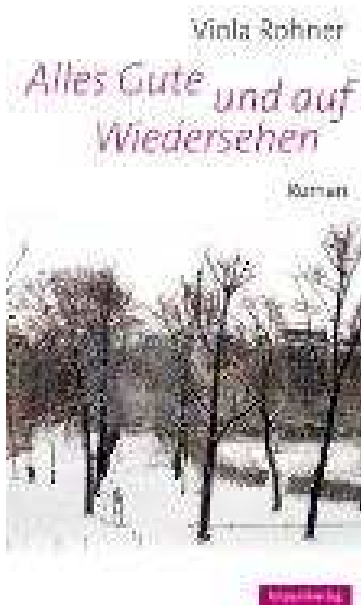


Lemaître, Pierre (Prix Goncourt)
Wir sehen uns dort oben
191 S. – 2014
Verlag: Klett-Cotta

Beinahe wäre Albert wegen der Machtgier von Leutnant Pradelle ums Leben gekommen. Doch in letzter Sekunde bewahrt Édouard ihn vor dem Tod. Albert fühlt sich seinem Retter verpflichtet und erfüllt ihm seinen größten Wunsch: eine falsche Identität. Pradelle durchschaut den Betrug und deckt sie, um sein eigenes hinterhältiges Manöver zu vertuschen. So werden die verfeindeten Männer zu Komplizen. Ein mit dem Goncourt ausgezeichnetes Buch über zwei ungleiche Freunde und über eine Gesellschaft, in der tote Helden mehr zählen als Überlebende.

Spannend bis zum Schluss – ein Buch das Männer ansprechen wird.

Signatur: [LEMA](#)



Rohner, Viola (CH-Autorin)
Alles Gute und auf Wiedersehen
191 S. – 2014
Verlag: Rotpunkt

Als Mara die neue WG-Mitbewohnerin begrüsst, gibt sie sich betont kühl und abweisend. So sind die Berliner Umgangsformen. Zu Maras Erstaunen ist Loras roter Koffer voller Bücher, und über diese finden die beiden zueinander, entdecken ihren gemeinsamen Traum, Künstlerin zu werden. Während Mara an ihrem Schreiben zweifelt, nutzt Lora jede Möglichkeit, als Theaterregisseurin Erfahrungen zu sammeln. Dabei leben sie sich auseinander, und eines Nachts ist Mara verschwunden. Nur ihre Bücher lässt sie zurück. Jahre später hat Mara ihr Leben neu organisiert. Sie lebt in einer kleinen Wohnung am Arkonaplatz, ist liiert mit Leif. Dessen Sohn Morten liebt sie, aber ihr fehlt etwas zum Familienglück. Mara fehlt ein Stück ihrer Vergangenheit. Sie macht sich auf die Suche, verfolgt Loras Spur mit dem Auto, mit Stift und Papier. Dabei ist sie fest entschlossen, nicht nur Lora, sondern auch sich selbst zu finden.

Signatur: [ROHN](#)



Stamm, Peter (CH-Autor)
Der Lauf der Dinge. Gesammelte Erzählungen
554 S. – 2014
Verlag: S. Fischer

Sämtliche Erzählungen von Peter Stamm in einem Band, darunter einige bisher unbekannte.

Peter Stamm erzählt gelassen und mit großer Präzision. Mit wenigen Worten entfaltet er Welten: Momentaufnahmen eines Glücks oder der Sehnsucht nach Veränderung entstehen. Seine Figuren erleben Enttäuschungen und Wunder. In wenigen Sätzen und bewegenden Bildern entstehen Augenblicke größter Intensität.

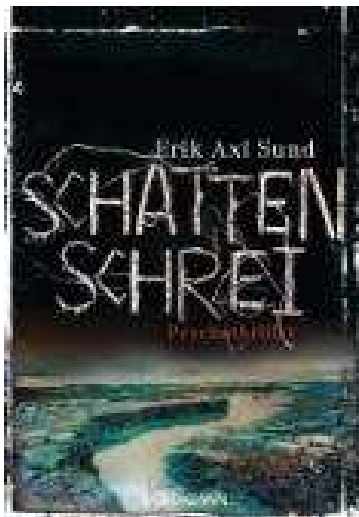
Signatur: [STAM](#)



Steinfest, Heinrich
Der Allesforscher.
397 S. – 2014
Verlag: Piper

Sixten Brauns vollkommen normales Managerleben implodiert, als in Taiwan ein Wal explodiert und er von einem Teil des Wals k.o. geschlagen wird. Kaum aus dem Krankenhaus entlassen, stürzt er mit dem nächsten Flugzeug ab und überlebt abermals. Dann kommt er Jahre später, er hat inzwischen beruflich zum Bademeister gewechselt, zu einem Kind. Es ein frisch verwaister Junge namens Simon, der nicht spricht, außer in einer nur ihm selbst verständlichen Sprache. Ein Junge, der sich als ganz ungewöhnlich talentiert in verschiedenen Bereichen erweist. Er kann klettern wie eine Gämse und zeichnen wie Leonardo da Vinci. Auch liegt es an Simon, dass sich so manche Gerade in Sixtens Leben zum Kreis schließt ...

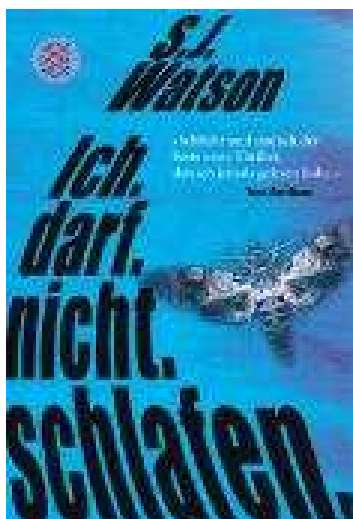
Signatur: STEI



Sund, Erik Axl
Schattenschrei. Psychothriller
443 S. – 2014
Verlag: Goldmann

Bd. 3 der Victoria-Bergmann-Trilogie: Endlich zeigen sich erste Erfolge in den Ermittlungen von Kommissarin Jeanette Kihlberg. Sie glaubt, zwei Frauen als Mörderinnen identifiziert zu haben. Aber damit sind die Verbrechen noch nicht aufgeklärt. Und auch, was die unauffindbare Victoria Bergman mit den Morden zu tun hat, ist weiterhin unklar. Derweil wird für Psychologin Sofia die Zusammenarbeit mit Jeanette immer schwieriger, weil sie dabei ihrem persönlichen Problem näher kommt, was sie geradezu in die Hölle führt.

Signatur: SUND



Watson, S.J.
Ich darf nicht schlafen. Thriller
546 S. – 2014
Verlag: Fischer

Als Christine aufwacht, ist sie verstört: Das Schlafzimmer ist fremd, und neben ihr im Bett liegt ein unbekannter älterer Typ. Sie kann sich an nichts erinnern. Schockiert muss sie feststellen, dass sie nicht Anfang zwanzig ist, wie sie denkt, sondern 47, verheiratet und seit einem Unfall vor vielen Jahren in einer Amnesie gefangen. Jede Nacht vergisst sie alles, was gewesen ist. Sie ist völlig angewiesen auf ihren Mann Ben, der sich immer um sie gekümmert hat. Doch dann findet Christine ein Tagebuch. Es ist in ihrer Handschrift geschrieben, und was darin steht, ist mehr als beunruhigend. Was ist wirklich mit ihr passiert? Wem kann sie trauen, wenn sie sich nicht einmal auf sich selbst verlassen kann? **Tolle Story!**

Signatur: WATS